

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

GABRIELE HEINISCH-HOSEK
BUNDESMINISTERIN

XXIV. GP.-NR

1187 /AB

- 5. Mai 2009

zu 1221 /J

An die
 Präsidentin des Nationalrats
 Mag^a Barbara PRAMMER
 Parlament
 1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0070-I/4/2009

Wien, am 05. Mai 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. März 2009 unter der Nr. 1221/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Missbrauch der Taxi-Business-Karte durch MitarbeiterInnen der Regierungsbüros gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 14:

- Hat Ihr Ressort einen Rahmenvertrag zur Beförderung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgeschlossen? Wenn ja, mit wem?
- Mit welchem Taxiunternehmen hat Ihr Ressort einen Rahmenvertrag zur Beförderung Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zeitraum zwischen 1.1.2007 bis 31.3.2009 abgeschlossen?
- Wie lautet die exakte Vereinbarung mit den unter Frage 1 und 2 angesprochenen Unternehmen?
- Wurden für die unter Frage 1 und 2 genannten Beauftragungen Ausschreibungen unter Berücksichtigung aller Wiener Taxi- und Beförderungsrichtlinien durchgeführt? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
- Wie viele Taxikarten, Businesskarten und dergleichen standen Ihrem Ressort zum Stichtag 1.3.2009 zur Verfügung?
- Wie viele Taxikarten, Businesskarten und dergleichen standen Ihrem Ressort im Zeitraum zwischen 1.1.2007 und 1.3.2009 zur Verfügung?
- Wer waren die Benutzer dieser Taxikarten, Taxibusineskarten, Taxischeckhefte usgl. im Zeitraum zwischen 1.1.2007 bis einschließlich 1.3.2009?
- Welchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros und eines allfällig eingereichten Büros einer/eines Staatssekretärin/Staatssekretärs Ihres Ressorts standen Taxikarten, Businesskarten, Taxischeckhefte usgl. im Zeitraum zwischen 1.1.2007 bis 1.3.2009 zur Verfügung?

- Wie hoch waren die Gesamtkosten Ihres Ressorts in der Zeit zwischen 1.1.2007 bis 31.3.2009 für Taxifahrten Ihrer Bediensteten?
- Wie hoch waren die Gesamtkosten Ihres Ressorts in der Zeit zwischen 1.1.2007 und 31.3.2009 für Abrechnungen die aufgrund von ausgegebenen Taxikarten, Taxibusineskarten, Taxischeckheften udgl. entstanden sind?
- Wie hoch waren die Gesamtkosten Ihres Ressorts in der Zeit zwischen 1.1.2007 bis 31.3.2009 für Taxifahrten (inklusive Abrechnungen aus Taxikarten, Taxibusineskarten, Taxischeckheften udgl.) bezogen auf die einzelnen Nutzer?
 - a) nach Bediensteten des Ressorts
 - b) nach den jeweiligen Bediensteten des Ministerbüros?
 - c) nach den jeweiligen Bediensteten eines allfälligen Staatssekretariates?
- Welche Dienststellen innerhalb Ihres Ressorts kontrollierten allfällige Taxifahrtenabrechnungen auf deren dienstliche Ursache?
- Können Sie ausschließen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministerbüros und eines allfällig eingerichteten Staatssekretariates dem Ressort gegenüber abgerechnete Taxifahrten für private Zwecke missbraucht haben? Wenn ja, warum?
- Welche dienstrechtlischen Konsequenzen gibt es für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Ressorts, die öffentliche Gelder (Taxiabrechnungen etc.) für private Zwecke missbraucht haben?

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1220/J durch den Bundeskanzler.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Galtung-Hosek". The signature is fluid and cursive, with "Galtung" on top and "Hosek" below it, separated by a short horizontal line.